

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 19 (1926)
Heft: [2]: Schülerinnen

Rubrik: Badeanzug

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Badekleid mit Achsel schluß.

gestürzt, damit auch die Knopflöcher auf doppeltem Stoff gearbeitet werden können.

Den oberen Rand der Hemdhose macht man mit einem Hohl saum fertig; er ersetzt zugleich die Garnitur. Dieser Saum wird $1\frac{1}{2}$ cm breit umgebogen. Der erste Faden wird bei $3\frac{1}{2}$ cm ausgezogen; dann zieht man 10—12 weitere Fäden aus; ein zu breiter Hohl saum ist unsolid. Am Vorder teil kann in einem Abstand von 1 cm noch ein zweiter Hohl saum gezogen, oder irgend eine Zeich-

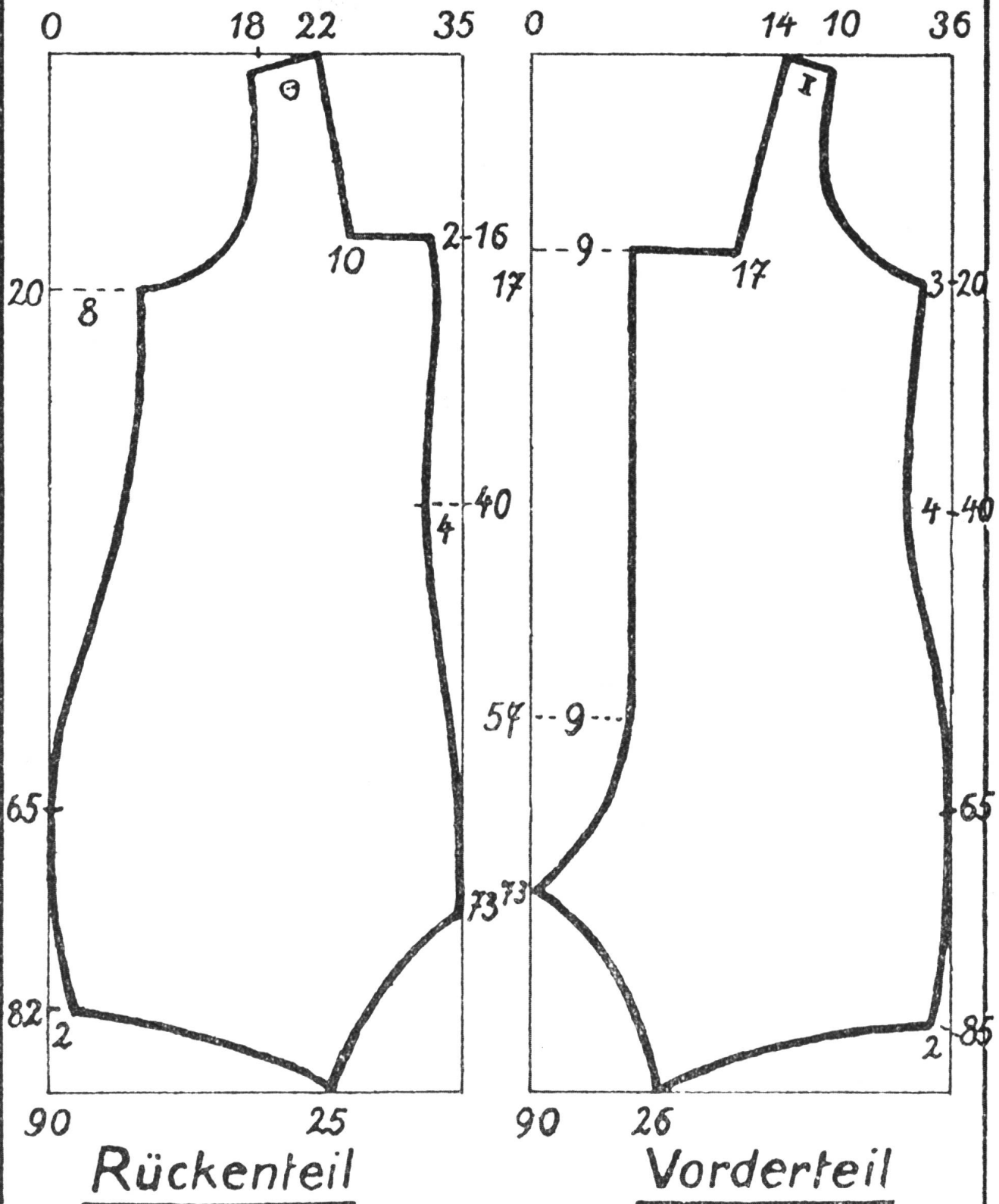
nung von Hohl säumen als Garnitur ausgeführt werden.

Die Achselträger sind $7\frac{1}{2}$ cm breit und 40 cm lang zu schneiden. In der Mitte werden der Länge nach gleich viele Fäden gezogen wie am oberen Hohl saum. Die beiden Längsseiten biegt man gegen die ausgezogenen Fäden $1\frac{1}{2}$ cm breit um und näht sie mit dem Hohl saum fest. Die fertigen Träger werden bei den x x bezeichneten Stellen an der Hemdhose solid angenäht.

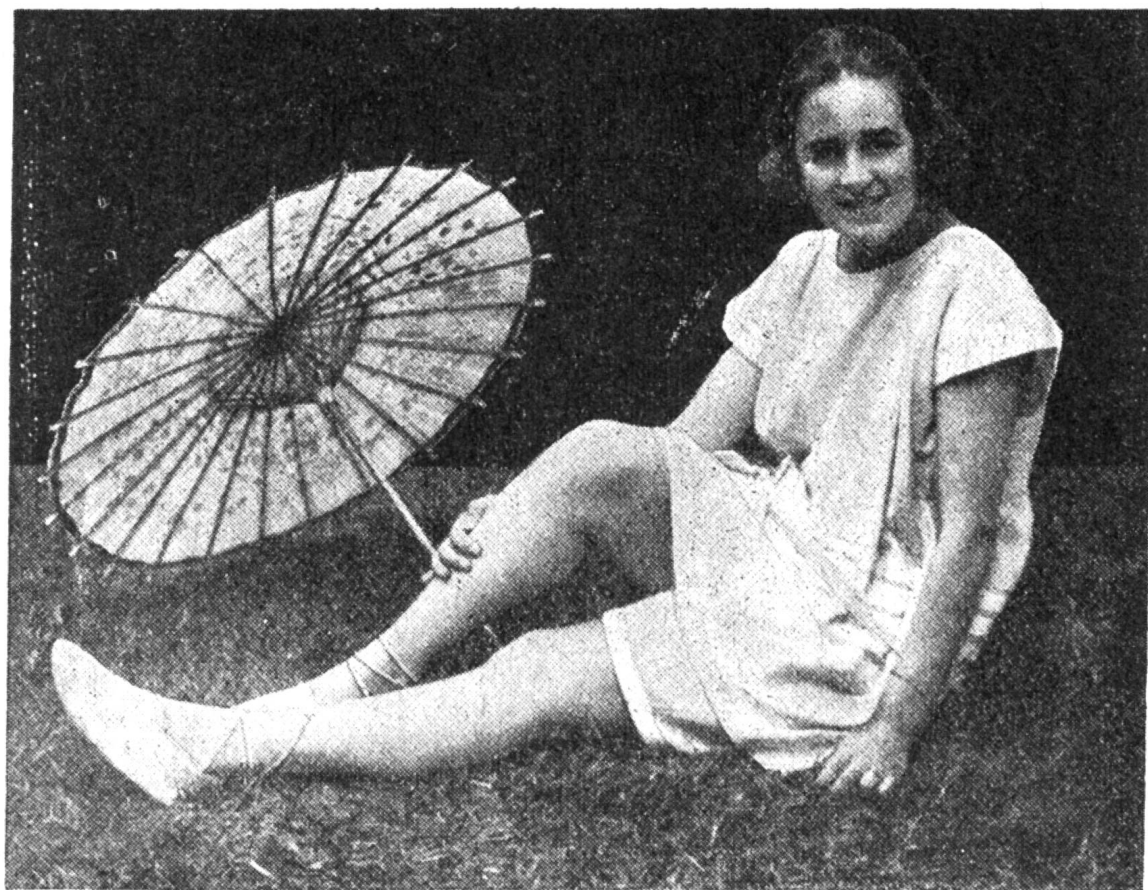
Badeanzug.

Badekleid (mit Achsel schluß) und Schlupfbluse, für Mädchen von 13—15 Jahren. Stoffbedarf: 2 m = 140 cm

Badekleid



Die Zahlen sind von 0 oder vom Rand aus abzumessen.

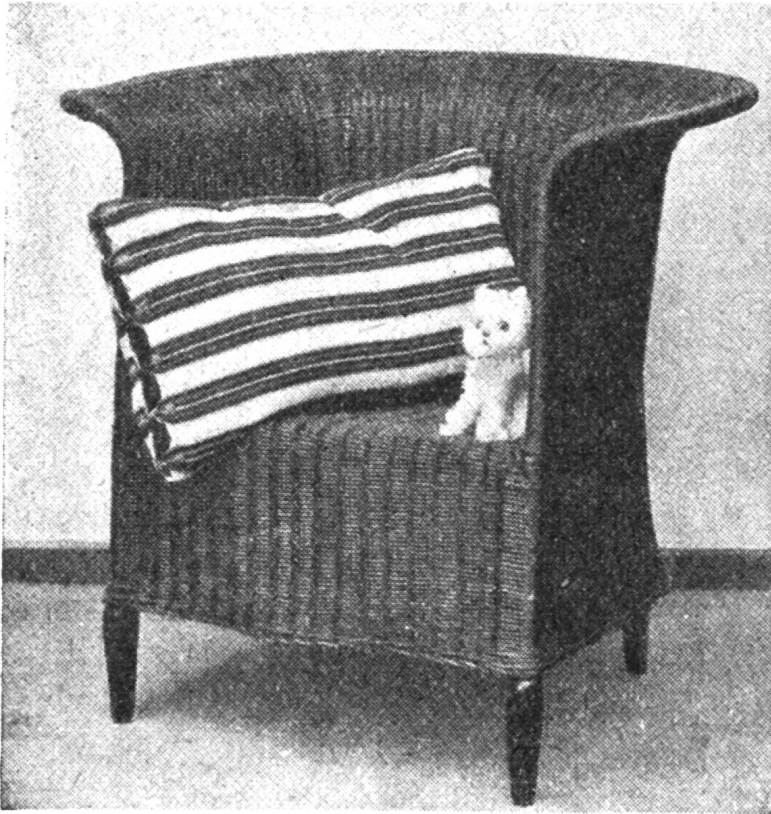


Siesta.

breit, oder 3,60 m = 80 cm breit. (Muster zu der Schlupfbluse siehe Schnittmusterbogen.)

Zu diesem Badeanzug wurde hellblaue Dyella verwendet; die Garnitur besteht aus weißen, baumwollenen Treffen; sehr zu empfehlen ist auch Trikotstoff, er ist jedoch schwieriger zu verarbeiten als Glanell. Nachdem das Muster genau nach der Musterfizze gezeichnet worden ist, wird es den Angaben gemäß auf den Stoff gesteckt und zugeschnitten; Nähte sind keine zuzugeben.

Rücken- und Vorderteil werden vorerst auf der Seite durch englische Nähte verbunden; dann folgen in gleicher Weise die Beinnähte, damit später durch die vordere und rückwärtige Naht beide Teile zusammengenäht werden können. Am Hals- und Armausschnitt und auch am unteren Beinrand heftet man je einen Einschlag auf die rechte Seite um und deckt mit einer Tresse diesen Einschlag zu. Auf den Achseln wird ein Besäßchen von der rechten auf die linke Seite überstürzt, damit der Knopfschluß auf doppeltem Stoff angebracht werden kann.



Die Bluse wird seitlich wieder durch englische Nähte zusammengefügt, jedoch unter Beachtung der Zeichen (xx). Dieser offen zu lassende Zwischenraum bildet den Armausschnitt, der mit einem Schrägstreifen zu sichern ist, wie auch der Halsausschnitt. Der untere Rand der Bluse wird, 2 cm breit, von Hand

gesäumt. Die Treppen steppt man wie die Abbildung zeigt auf. Das Gürtchen wird fertig 4 cm breit und 1,20 m lang; es wird in der hintern Mitte leicht befestigt.

Kissen aus Halbleinen mit handgewebten Streifen.

Zu dem im Bilde wiedergegebenen Kissen wurde 85 cm Stoff verwendet. Auf den zwei Seiten des Verschlusses werden vorerst auf eine Breite von 10 cm die wagrechten Säden des Stoffes ausgezogen. Die Arbeit wird auf der

